

## Transkription von Urkunde HST 1450f

Ort, Datierung: Stralsund, 1450-??-??

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1134 [\[online\]](#)

Inhalt: Goldschmiedeinnung: Innungsbrief

In deme namen der hilghen vn(de) vngedelden dreualdicheit amen In dat erste is dit ene l  elike warheid in deme ampte der goltsmede vnd(e) en wonlik zeede van oldinges hett gewesen det in dessen ieghe(n)wordige(n) / dach Also we de ere amptbroder wil werden vn(de) ere medeku(m)pan desser vorbenomeden eres   mptes to deme Stralessunde de m  t en J  r denen vor ene(n) gesellen in ereme ampte , vnd(e) wen dat iar v(m)mek  mpt / so mach he g  n vn(de) esschen syn ampt vn(de) dat schal scheen to dren tiden des iares ene esschinge der anderen volgende sunder underlad yo v(m)me dat verndel iares dre tide des iares welkene he le  est wil van de(n) veer / tijden   nes iares also van winachten paschen to su(n)te iohanse to myddensomere edder to su(n)te michele uth to lesende io in de(n) festaue(n)den v(m)me vespertid dages vnvors  met so schal he gan to den olderlude(n) der golt/sm  de vn(de) d  n id en witlik vn(de) bidden se dat se dat ampt tohope vorb  den laten vn(de) wen se denne to hope sint so schal he esschen dat ampt wennen he esschet deme dat amt so schal he legghe(n) achte schillinghe / to wine vn(de) geue(n) de(n) amptbr  dere(n) drierleye kr  de jngever vn(de) negelke(n) vn(de) pardisk  rnen kr  d na deme anderen vn(de) so uele gudes beres also se mest drinken m  ge(n) den namiddach uth de wile se sitten / willen wen dat denne gedan is so schal he hen theen <sup>1</sup> vn(de) hale(n) synen echtebr  ff dar he gebore(n) is vn(de) hole(n) syne(n) denstbref dar he lest gedent heft edder wor me ene wilen wil dar he gedent heft , we(n)ner he / desse breue heft gehalt so schal he syn werk maken an v  r stucke(n) Also en guldenen vingere(n) also dat id unstraflik syn vn(de) en ja  r byworpe myt loueren vn(de) gesnede(n) mit swib  gen vn(de) beeste dar up vn(de) gea(m)mel/gert myt glase vn(de) ok ene hanttruwede bretze gesneden mit b  ckstaue(n) vn(de) gea(m)melgert mit glase ye de dat bet is vor em isset dat he it wol maket we(n) dat werk r  de is so schalhe dat wilen vor deme a(m)pte / vn(de) schal en dat beschencken weret dat en dat werk mish  gede so mach me   ne mede to pugghe drue(n) dar na schal he syne breue bry(n)gen vor dat ampt vn(de) late(n) se lesen vor de(n) olderlude(n) vn(de) dem gantze(n) / ampte vn(de) schal en dat ok beschenke(n) Synt de breue nogaftich so g  t de olderlude mit em vor de kemerere vn(de) latet se en ok horen wen dat gescheen is so m  t he deme a(m)pte geue(n) iii m(a)rk pe(n)nyngen / to harnsche der stad m  de to dene(n)de we(n) des beh  ff is to donde vnde su(n)te l  yen j mark pe(n)ni(n)ge to wasse yst dat he hir nicht gelert heft he hir ok gelert in der stad so darf he de mark to wasse / nicht geue(n) he m  t ok we(n) me soldenere uth maket id sy to lande ofte to watere ene(n) soldener holden tor stad beh  ff verteyn daghe vn(de) wat de soldener bynne(n) solanger tid vordenet dat m  t he allene / uth geuen dar en heft dat   mpt n  n d  nt mede brekt ok an dessen dagen dr   dage ofte v  re he scal allike wol m  de qu  yt wesen vn(de) en dorf des nicht met d  n de(n) to ener tijd vn(de) desse de m  t dat / ampt vorb  de(n) vn(de) en schencken alle de wile dat nema(n)t na   m   n ku(m)pt Desse vorscreue(ne) stucke hebbe wi alle v  r gedan de yene(n) de bute(n) vnseme ampte vruwesname(n) hebbe(n) genome(n) dat nene golt / smedeschen edder n  ne goldsmedes d  chtere en weren ...

Uortmer w  ret dat hir en geselle queme edder were van vnseme ampte dede ene goltsmedesche neme de bo ervet were <sup>2</sup> edder enes goltsmedes dochter wolde nemen vn(de) wolde synes sulues werde(n) an

vnseme ampte de mach / sik loue(n) late(n) de vrŭwe edder de ju(n)cvrouwe dan he des mit ere(n) vru(n)den een werden wen dit louede gan is so schal he gan to den olderlude(n) der goltsmede vn(de) bidde(n) se dat se wille(n) dat ampt vorboden / laten wente he heft wat vor en to werue(n)de wen se denne to hŏpe sint so schal he denne sin ampt vor en esschen we(n) he denne dat ampt geesschet heft so schal he dar legge(n) achte schillinge / to wyne vn(de) geue(n) en driervande krŭde jngever negelken vn(de) pardiskŏrn en krud na deme anderer vn(de) so uele gudes bers alse se den den namiddach drinke(n) de wile se tosamendesitten , / Dyt darff he dŏn to ener tyd vn(de) nicht mer . Denne schal he hen theen vn(de) halen synen echte bref dar he geboren is vn(de) synen denstbref dar he latest gedenet heft edder wor me ene wisen wil dar / he heft gedenet we(n) he denne de breue gehalt heft so scal he se togen vor deme ampte vn(de) laten se lesen vn(de) scal se beschencken Synt de breue denne nvgaftich so gŭt de olderlude mit em vor / de kemerere vn(de) laten se en vort horen Dar na mŏt he deme gantze(n) ampte ene kofte dŏn beyde ma(n)nen vn(de) vruwen ok mŏt he geue(n) iii m(a)rk to harnsche in vnse ampt to der stad behuf ok / mŏt he geue(n) su(n)te loyen ene mark pe(n)ni(n)ge to wasse ist dat he hir nicht gelert heft , heft he hir ok gelert so darff he desser mark to wasse nicht geuen he mŏt dat ampt ok vorboden we(n) des / behŭf is vn(de) mŏt en schencken wen se tohope sint Alle de wile dat nument na em kumpt vn(de) ene dar af vorloset mer darf he deme ampte nicht don he darf nicht nicht denen de iarschŭr vn(de) ok / en darf he nŕene ver stucke werkes mŭke(n) ok en darf he nener tid rŭme(n) we(n)ner he esschen wil dat ampt me(n) he mach dat don wen he wil Desse vrigheit hebbe(n) de goltsmedeschen vn(de) ok de / goltsmedes dŏchtere van gŏde in vnseme ampte va(n) oldinges heer gehat we(n)te in dessen yeghenwardighen dach Doch so mŏt he holde(n) ene(n) wepener xiiii dage we(n) des behuf is up syne eghene koft /

Uortmer weret dat enes goltsmedes sone synes suluest wŭrde i(n) vnsem ŭmpte vn(de) were gebŏren in vnseme ampte to deme Sunde so schal desse(n) vorscreue(n) stucke ok deme ampte dŏn / Alse drierleie krŭde to geue(n)de vn(de) achte schillinghe to wyne vn(de) also uele bers alse se den namiddach moge(n) drinken de wile se to same(n)de sitten we(n) he syn ŭmpt geesschet heft dat , / darf he me(n) enes dŏn up ene(n) dach dar na schal he theen vn(de) halen syne(n) amptbreff edder denstbreff dat is allike uele dar he latest gedenet heft edder wor me ene wisen wil dar he / heft gedenet we(n)ner he denne dessen bref heft gehalt so scal he den bry(n)ge(n) vor dat ampt vn(de) schal ene lesen laten so hortme(n) oft he nvgaftich sy vn(de) schal dat denne vort besche(n)ken / dar na so mŏt he dŏn deme gantze(n) ampte ene koft beide den ma(n)nen vn(de) vruwen vn(de) mot ok geue(n) dŏrdehalue mark to harnsche des amptes dar me der stad mede denet we(n) des hŭf vn(de) nŏt is / ok so mŏt he dat ampt vorboden we(n) des behuf is vn(de) schencke(n) en we(n) se tohope sint alle de wile dat nvme(n)t na em ku(m)pt in dat ampt he mŏt ok holde(n) ene(n) soldener xiiii dage wen des / behuf is vn(de) mŏt em lonen vor verteyn dage is he lenk uthe dat stat up dat ampt Js he ener my(n) uthe we(n) xiiii daghe allikewol is he mede quijd vn(de) darf es also nicht mer dŏn den to / ŕener tijd Alle desse(n) vorgescruen(en) stucke synt van oldinges hoer gewesen vnd(e) van den amptbroderen gehalten bet in dessen yeghenwardige(n) dach

Uortmer weret dat en goltsmit to deme andere(n) welke schelinge hadde in vnseme ampte vn(de) were alsulke zake dat wi dat vorlike(n) mochten so schal dat en iewelik goltsmid va(n) vnse brode=/ren io ersten zole(n) vor dem ampte werdet se denne vorliket vor deme ampte so mŏt dar en iewelik legghe(n) enen schillingh deme ampte to bere de clegher ene(n) schillingh vn(de) dar ouer / geclaget wert ene(n) schillingh kŏmet se nicht vorliket werde(n) vor deme ampte so wiset me(n) se vor de kemerere Vortmer so schal nen goltsmid den anderen bevronen in vn=/seme ampte weret dat id en dede van vns goltsmeden de schal dat vorboten gode mit tuen pu(n)t wasses to sunte loyen lichten . Vortmer weret dat en vromet man wat vor / vns goltsmeden to werue(n)de hadde dar dat ampt v(m)me to hope queme

de myt ere b r betal[...] dat se drinken alledewile dat se ouer syne(n) zaken tohope synt [ ... ] welk amptbroder nicht / en ku(m)pt up de tid alse vorbodet wert de brekt in dat ampt enen witten Vortmer so schal en islik goltsmid gud suluer vn(de) golt arbeiden vn(de) laten sik synes arbeides [ ... ] vul lonen vn(de) schal ok gud wyt / suluer bernen dat me mach vorarbeide(n) vor gud suluer he schal ok vul geuen myt syner wicht vn(de) myt syner wicht vul nemen . weret dat welk goltsmit an dessen stucken sik vorsemede / vnd(e) nicht aldus en helde vn(de) dat me dat vorvare vn(de) dar welke claghe ou r q eme de schal dat vorb ten gode vn(de) su(n)te loyen to syne(n) lichten alse verne dat ampt de zake mit reddelicheit / vn(de) sunder vor wit vorvligen mach ok en mach nen goltsmit van  ldeme lansuluerenighe smide maken andere(n) luden Ane he make id reyne v(m)me kan he id sik sulue(n) wor to nvtte make(n) / dat mach he d n weret dat sik hir we ane vorsemede vn(de) dat me(n) dat in deme ampte voru re he were wol he were he schal dat g de vn(de) su(n)te loyen vorboten dat id behort mit tuen pu(n)t vas(ses) / Vortmer so schal en iewelik amptbroder dat ampt sterke(n) vn(de) nicht krenken in reddelicheit vn(de) dat schal he ok mede segghen int Erste alse he dat ampt begert vn(de) esschet . Vortmer welk / goltsmid de ene(n) ju(n)gen to setten wil vn(de) wil em vnse ampt leren de mach ene holden veer weken up erer beider behach wen de ver weke(n) v(m)me kome(n) so scal de junge deme ampte ge=ue(n) ene mark pennynge to wasse in godes ere is dar by bliue(n) wil T t he wech we(n) de v r wekene v(m)me komen so is he nicht plege mer is he dat vif wekene edder lenk [ ... ] / vn(de) t t denne wech so scal he de mark allike wol uthgeuen weret dat he des nichte(n) dede so scal de yene dar de junge mede weset heft deme ampte de mark pennynge suluest / geuen Ok welk goltsmit dede ene(n) junge(n) wil to sik nemen vn(de) wil em dat ampt leren de scal dar to zeen dat de junge echt vn(de) recht gebore(n) sy vn(de) si va(n) bedderue(n) luden / geboren dede ere werd syn weret dat de iu(n)ge aldus nichten were alse vorsecreue(n) steit so schal ene nema(n) lere(n) va(n) goltsmede(n) tome sunde .

Vortmer so plecht me twe schaffere to hebbende in vnseme ampte vn(de) me plecht alle jar ene(n) nighe(n) to kesende de olde de denne af ku(m)pt de plecht en half stoueke(n) wyns / to geuende edder iiii schillinge to wyne vn(de) drink dar mede de schafferighe va(n) sik ene andere(n) to de schaffere schal me(n) kesen tusschen pinxte(n) vn(de) Paschen

Vortmer sturue eme goltsmede synre vru(n)de een aff to welkes begraft he begerde to brukende des amptes lichte de mach eer bruke(n) vn(de) geue(n) to erer olinghe en punt wasses .

Uortmer were dat hir en geselle scholde br ue halen de hir gedent hadde in vnseme ampte de schal gan to den olderlude(n) der goltsmede we(n) he gekome(n) is vn(de) segge(n) en dat he / hir si gewiset na eneme denstbreue vn(de) dat se wol don vn(de) wesen dar to beholpen he wil gerne d n wes em to bord so segge(n) se em dat he de olderlude m t to gaste hebben vn(de) / den man dar he mede gedent heft oft dat de ma(n) noth leuet edder noth in der stad is wil de geselle dar wene to hebbe(n) uthe deme ampte den mach he dar wol to bydden , / wen denne de maltid is ged n so vorbodet me(n) dat gantze ampt vn(de) vraget eme iewelke oft dar ok wol sy deme up de(n) gesellen wat sch le js dar denne nu(n)ment deme to em wat / sch lt so seggen se Se en wete(n) nicht anders va(n) em me(n) dat he en bedderue geselle sy So m t he uth legge(n) viii schillinge to wyne vn(de) dat b r mot he betalen dat se drynken / alle de wile dat se to hope synt v(m)me syne(n) willen Dar na alse des tijd is dat de kemerere sitten so gan de olderlude mit em vn(de) de ma(n) dar he mede gedent heft vor de kemerere vn(de) / behelpen em vormiddelst eren vru(n)tliken beden va(n) vnseme erbaren R de enes breues alse he em gerecht vnd(e) n tte ys .

Djt is vortmer ok ene wônheit vn(de) ene wise van oldinghes heer gewêst wente in dessen dac in deme ampte der goltsmêde tôme Stralessunde Alse we ere amptbroder wert vn(de) ere mêde/kû(m)pân wesen wil in desseme vorgescreue(ne) ereme âmpte de môt dar to vorseen wesen dat he hebbe twe bedderue lûde besetene borgere de myt em vn(de) myt den olderlude(n) der goltsmêde / gân vor vnse heren de kemerere went me(n) syne breue de he gehâlt heft dar schal lesen vn(de) horen so moten se seggen by eren waren worden de vrômen lude de he dar denne gebeden / heft dat he hebbe also uele egens gudes alse des âmptes rechticheit is vn(de) dat is also uele alse vertich mark sûluers Isset dat de old(er)lude willen so môten de sulue(n) bederue(n) lude dar to seggen vn(de) / dôn so uele alse se va(n) rechtes wegghen dar to pleghe synt to dônde . wil me en des nicht vordregen

Uortmer welk goltsmit dede lest in dat vorscreuen(e) âmpst ku(m)t to deme sundede de môt de a(m)metbrodere tohope forboden wen des nôt is vn(de) be huf vn(de) wen id em de olderlude heten . vn(de) môt ere schencke / wesen wen se tohope sint isset dat en hôget to drinkende . vnd(e) dessen denst môt he ôue(n) vn(de) dôn to deme my(n)sten en jâr . we(n) dat yar v(m)mekome(n) is . so môt he dar by / bliuen . vn(de) môt den denst in deme ampte dôn also lange wente en ander na em ku(m)pt de ene dar aff vorloset . wanner dar na en nâ em gekome(n) is in dat / âmpst So mach he em den denst brÿnghe(n) in desser wise . he schal legghen achte schillinge . vn(de) late(n) dar wyn vôr halen . vnd(e) drincke(n) dar mede den denst van sik dême an / deren tho dede na eme gekomen is

---

<sup>1</sup> Verschreibung: *gheen* (gehen)?

<sup>2</sup> *neme de bo ervet were* nachträglich übergeschrieben